

Der Anbieter - Zur Plage der Nation

von Dieter Hildebrandt

Regie: Lutz Volke

Komposition: Martin Daske

Bearbeitung: Lutz Volke

Produktion: SFB/SR 1995, 53 Minuten

Auf dem freien Markt ist alles zu haben: Autos, Bücher, Versicherungen, "Liebe", die exotischsten Früchte... unendlich viele Angebote. Und dann gibt es auch noch die Programmangebote in Radio und Fernsehen. An denen wird immer wieder herumkritisiert. Einer der scharfen Kritiker ist - bei Hildebrandt - Dr. Schnabel. Der tut das berufsmäßig, denn er ist Journalist. Ihm gereicht zur Ehre, dass er ethische Normen für diesen Beruf mitbringt. Darum nimmt er sich auch vor, einen gewissen Dr. Wanzek, der sich herablässt, ihm Interviews zu geben, so richtig auseinander zu nehmen. Wanzek ist "Anbieter". "So ein Mann könnte alle Berufe dieser Welt ausüben, eine Zeitung herausgeben, einen Versandklappenhandel leiten, einer Fraktion im Parlament vorsitzen oder der Nachfolger von Bischof Dyba werden." Wanzek aber widmet sich dem einträglichen Geschäft des Verkaufs audio-visueller Produkte an das Fernsehen, an das öffentlich-rechtliche wie an das private. Von letzterem besitzt er einen Teil. Und darum kann er Schnabel schließlich auch ein "Angebot" machen. Das Angebot von Dieter Hildebrandt ist keines zur alleraktuellsten Debatte, er hat es schon davor geschrieben. Ähnlichkeiten mit lebenden Personen, etwa mit Leo Kirch, sind ausgeschlossen, denn Kirch gibt keine Interviews. Und die schärfsten Fernsehkritiker sind auch nicht mehr die Journalisten.

Dieter Hildebrandt / Dr. Schnabel: Dieter Hildebrandt

Dr. Wanzek: Dieter Mann